

## Feldsperlinge (*Passer montanus*) adoptieren Blaumeisenbrut (*Parus caeruleus*)

von Gerhard Rietschel

Am 16. Mai wurde der Autor von einem Mannheimer Gartenbesitzer informiert, er habe folgendes ungewöhnliche Verhalten von Feldsperlingen in seinem Garten beobachtet: In einem Meisennistkasten waren junge Blaumeisen vorhanden, die von den Altvögeln gefüttert wurden. Eines Tages beobachtete er, daß sich ein Pärchen Feldsperlinge für den Meisenkasten interessierten. Da er um seine Meisenbrut fürchtete, vertrieb er die Feldsperlinge immer wieder. Diese waren aber derart ausdauernd und den Meisen gegenüber dominant, daß die Blaumeisen fast nur noch unter menschlichem Schutz füttern konnten. Als schließlich deutlich wurde, daß auch die Sperlinge mit Futter anfliegen, im Kasten verschwanden und beim Abflug Kotballen forttrugen, störte der Beobachter das „Familienleben“ nicht mehr, obwohl die Blaumeisen arg unter Druck gerieten. Sie konnten kaum noch erfolgreich füttern, da die Feldsperlinge eindeutig das Feld beherrschten. Nach einigen Tagen kam nur noch eine Altmeise zum Nest, und als der Autor am 19.5. die Situation überprüfen wollte, war auch die verbliebene adulte Blaumeise verendet und lag tot unter dem Baum am Boden. Ob der fortwährende Streß am Nistkasten die Todesursache war, läßt sich nur vermuten. Da mehrere Fliegen am Flugloch saßen, wurde der Nistkasten überprüft, und 3 tote Jungmeisen sowie ein Restei wurden entfernt. Drei fast flügge Jungmeisen und ein Kümmerling waren noch am Leben, die auch weiterhin von den Feldsperlingen gefüttert wurden. Am 25.5. morgens konnten 3 Jungmeisen beim Ausfliegen beobachtet werden, der Kümmerling war verendet. Die Jungmeisen wurden unverändert von den Feldsperlingen betreut, die die Brut auch außerhalb des Nestes weiter fütterten. Am folgenden Tag war die „Familie“ abgewandert.

---

Anschrift des Verfassers:

Dr. Gerhard Rietschel, Museum für Naturkunde im Reiss-Museum der Stadt Mannheim,  
Postfach 103051, 68030 Mannheim



Abb. 1. Feldsperling beim Füttern einer juv. Blaumeise wenige Minuten vor dem Ausfliegen

Obwohl ein derartiges interspezifisches Verhalten ungewöhnlich ist und für den Autor neu war, zeigt ein Blick in die ornithologische Literatur, daß derartige Beobachtungen schon häufiger gemacht wurden, die dem beschriebenen Fall am meisten ähnelnden Beobachtungen sollen im folgenden kurz erwähnt werden: Ebenfalls ein Feldsperling (Weibchen) fütterte nach KRASSER & KRÜGER (1957) gemeinsam mit den adulten Uferschwalben eine Uferschwalbenbrut und übernahm nach dem Wegzug der Altvögel die alleinige Versorgung der Jungen bis zum Ausfliegen nach weiteren 4 Tagen. GLÄSKER (1981) berichtet von einer Kohlmeisenbrut, die außer von den Kohlmeiseneltern auch regelmäßig von einem Haus Sperlingmännchen bis nach dem Ausfliegen gefüttert wurde. GREINER (1962) beobachtete eine Hausrotschwanzbrut, die, nachdem beide Eltern vermutlich umgekommen waren, von einem Pärchen Kohlmeisen adoptiert wurde und noch 8 Tage lang bis zum Ausfliegen versorgt wurde. NICKEL (1966) schreibt von einem männlichen Gartenrotschwanz, der in einer natürlichen Nisthöhle junge Kohlmeisen fütterte und Kotballen forttrug, ohne auf die verzweifelten Ablenkungsmanöver seines Weibchens zu achten. GÖLLER (1973) schließlich beobachtete einen Gartenrotschwanz beim Füttern eines lautstark bettelnden Feldsperlings. Überhaupt scheint das gelegentliche Füttern bettelnder Jungvögel durch artfremde Altvögel recht häufig vorzukommen. Die dauerhafte Adoption einer gan-

zen Brut artfremder Jungtiere ist aber bei Singvögeln sicherlich als Ausnahme zu werten.

Herrn Dietmar Matt, Weinheim, danke ich für wertvolle Literaturhinweise, Herrn Otto Grossberger für den Hinweis auf das Ereignis.

### Literatur

- GLÄSKER, H. (1981): Haussperling (*Passer domesticus*) füttert junge Kohlmeisen (*Parus major*). – Orn. Mitt. 33: 327
- GÖLLER, T. (1973): Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) füttert Feldsperling (*Passer montanus*). – Orn. Mitt. 25: 147
- GREINER, R. (1962): Kohlmeisen füttern junge Hausrotschwänze. – Orn. Mitt. 14: 211.
- KRASSER, H. & H. KRÜGER (1957): Feldsperling (*Passer montanus*) füttert Uferschwalbe (*Riparia riparia*) juv. – Orn. Mitt. 9: 228.
- NICKEL, O. (1966) Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) füttert junge Kohlmeisen (*Parus major*). – Orn. Mitt. 18: 37

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rietschel Gerhard

Artikel/Article: [Feldsperlinge \(\*Passer montanus\*\) adoptieren Blaumeisenbrut \(\*Parus caeruleus\*\). 173-175](#)